



Übertritte aus Privatschulen mit Übertrittsvereinbarungen in den SJ 2017/18 und 2018/19

Mit den folgenden vier Privatschulen hat die Leitung Mittelschulen und Berufsbildung Übertrittsvereinbarungen abgeschlossen:

1. Freies Gymnasium Basel (FG Basel)
2. ipso Haus des Lernens (ipso)
3. Minerva Volksschulen (Minerva)
4. Swiss International School (SIS)

Die Privatschulen müssen in Bezug auf die Studentafel, Lehrplan und Beurteilung vergleichbar mit den staatlichen Schulen sein.

Für die Leistungsbeurteilung sowie den Übertritt in eine weiterführende Schule gelten die §§ 19–33 und 65–70 der Schullaufbahnverordnung des Kantons Basel-Stadt sinngemäss, was insbesondere heisst:

- a) Es werden *zwei Übertrittszeugnisse* ausgestellt, eines am Ende des 1. Semesters und eines am Ende des 2. Semesters. Diese werden spätestens an dem Termin abgegeben, an dem auch die Schülerinnen und Schüler der staatlichen Schulen des Kantons Basel-Stadt die Zeugnisse erhalten (1. Übertrittszeugnis: Mitte Januar; 2. Übertrittszeugnis: zwei Wochen vor den Sommerferien). Die Übertrittsformulare haben die gleiche Form wie die staatlichen Zeugnisse, damit es für die abnehmenden weiterführenden Schulen leicht erkennbar ist, ob die Schülerinnen und Schüler für ihre Schule berechtigt sind.
- b) Die Leistungen in den Fachbereichen und Fächern werden mit den *Noten* 6-1 und den dazwischenliegenden halben Noten beurteilt.
- c) Das *Gewicht eines einzelnen Beurteilungsbelegs* für die Beurteilung der Sachkompetenz in einem Fachbereich oder Fach muss kleiner sein als 50%.

Die Übertrittsbedingungen wurden bei einzelnen Privatschulen leicht angepasst, wenn sie z.B. Einfächer statt Fachbereiche unterrichten. Im Folgenden werden die Übertrittsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler des FG Basel, der ipso, der Minerva und der SIS wiedergegeben.

1. FG Basel

d) Für die *Übertrittsberechtigung* gilt:

da) In das Gymnasium (sowie in die FMS, WMS, IMS und BM) können die Schülerinnen und Schüler des FG Gymnasium übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

daa) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 4,0;

und

dab) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik und der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Naturwissenschaften, Französisch und Englisch sowie des gerundeten Durchschnitts der Zeugnisnoten in den Fächern Geschichte und Geografie ergibt mindestens den Wert $34 (2 \cdot D + 2 \cdot M + Nw + F + E + (Gs + Gg) / 2 \geq 34)$.

db) In die FMS, IMS, WMS und BM können die Schülerinnen und Schüler des FG Gymnasiums übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dba) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 4,0;

dbb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik und der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Naturwissenschaften, Französisch und Englisch sowie des gerundeten Durchschnitts der Zeugnisnoten in den Fächern Geschichte und Geografie ergibt mindestens den Wert 32 ($2*D+2*M+Nw+F+E+(Gs+Gg)/2 \geq 32$).

dc) In das Gymnasium (sowie in die FMS, WMS, IMS und BM) können die Schülerinnen und Schüler der FG Sekundar übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dca) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 5,0;

und

dcb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik und der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Natur/Technik, Räume/Zeiten/Gesellschaften, Französisch und Englisch ergibt mindestens den Wert 40 ($2*D+2*M+NT+RZG+F+E \geq 40$).

dd) In die FMS, IMS, WMS und BM können die Schülerinnen und Schüler der FG Sekundar übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dda) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 4,5;

und

ddb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik und der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Natur/Technik, Räume/Zeiten/Gesellschaften, Französisch und Englisch ergibt mindestens den Wert 36 ($2*D+2*M+NT+RZG +F+E \geq 36$).

e) Die Schülerinnen und Schüler werden wie folgt aufgenommen:

ea) In das *Gymnasium und die FMS provisorisch oder definitiv*: Wenn die Schülerinnen und Schüler in einem der beiden Ergänzungsdokumente die Berechtigung für den Übertritt gemäss lit. da bis dd erreichen, werden sie *provisorisch* in die betreffende weiterführende Schule aufgenommen. Wenn die Schülerinnen und Schüler in beiden Ergänzungsdokumenten die Berechtigung für den Übertritt gemäss lit. da bis dd erreichen, werden sie *definitiv* in die betreffende weiterführende Schule aufgenommen.

eb) In die *IMS, WMS und BM definitiv*: Wenn die Schülerinnen und Schüler in einem der beiden Ergänzungsdokumente des 11. Schuljahres die Berechtigung für den Übertritt gemäss lit. da bis dd erreichen. Für die Aufnahme in die IMS muss zusätzlich erfolgreich eine Eignungsabklärung absolviert werden.

2. ipso

d) Für die *Übertrittsberechtigung* gilt:

da) In das Gymnasium (sowie in die FMS, WMS, IMS und BM) können die Schülerinnen und Schüler übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

daa) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt:

daaa) für Schülerinnen und Schüler des P-Niveaus mindestens 4,0;

daab) für Schülerinnen und Schüler des E-Niveaus mindestens 5,0;

und

dab) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Französisch und Englisch und den gerunde-

ten Durchschnitt der Fächer Geografie und Geschichte sowie der Fächer Biologie, Physik und Chemie ergibt:

- daba) für Schülerinnen und Schüler des P-Niveaus mindestens den Wert 34
 $(2*D+2*M+F+E+(Gg+Gs)/2+(Bio+Ph+Ch)/3 \geq 34)$;
dabb) für Schülerinnen und Schüler des E-Niveaus mindestens den Wert 40
 $(2*D+2*M+F+E+(Gg+Gs)/2+(Bio+Ph+Ch)/3 \geq 40)$.

db) In die FMS, IMS, WMS und BM können die Schülerinnen und Schüler übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dba) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt:

- dbaa) für Schülerinnen und Schüler des P-Niveaus mindestens 4,0;
dbab) für Schülerinnen und Schüler des E-Niveaus mindestens 4,5;
dbac) für Schülerinnen und Schüler des A-Niveaus mindestens 5,5;

und

dbb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Französisch und Englisch und den gerundeten Durchschnitt der Fächer Geografie und Geschichte sowie der Fächer Biologie, Physik und Chemie ergibt:

- dbba) für Schülerinnen und Schüler des P-Niveaus mindestens den Wert 32
 $(2*D+2*M+F+E+(Gg+Gs)/2+(Bio+Ph+Ch)/3 \geq 32)$;
dbbb) für Schülerinnen und Schüler des E-Niveaus mindestens den Wert 36
 $(2*D+2*M+F+E+(Gg+Gs)/2+(Bio+Ph+Ch)/3 \geq 36)$;
dbbc) für Schülerinnen und Schüler des A-Zugs mindestens den Wert 42
 $(2*D+2*M+F+E+(Gg+Gs)/2+(Bio+Ph+Ch)/3 \geq 42)$.

3. Minerva

d) Für die *Übertrittsberechtigung* gilt:

da) In das Gymnasium (sowie in die FMS, WMS, IMS und BM) können die Schülerinnen und Schüler übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

daa) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt:

- daaa) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus P mindestens 4,0;
daab) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus E mindestens 5,0;

und

dab) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik und der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Naturwissenschaften, Französisch und Englisch sowie für das Niveau P den einfach gezählten gerundeten Durchschnitt der Zeugnisnoten in den Fächern Geografie und Geschichte und für das Niveau E die einfach gezählte Zeugnisnote des Fachbereichs Wirtschaft und Soziales ergibt:

- daba) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus P mindestens den Wert 34 $(2*D+2*M+NaWi+(Gg+Gs)/2+F+E \geq 34)$;
dabb) für Schülerinnen und Schüler des E-Zugs mindestens den Wert 40
 $(2*D+2*M+NaWi+WiSo+F+E \geq 40)$.

db) In die FMS, IMS, WMS und BM können die Schülerinnen und Schüler übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dba) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt:

- dbaa) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus P mindestens 4,0;
dbab) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus E mindestens 4,5;

und

dbb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik und der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Naturwissenschaften, Französisch und Englisch sowie für das Niveau P den einfach gezählten gerundeten Durchschnitt der Zeugnisno-

ten in den Fächern Geografie und Geschichte und für das Niveau E die einfach gezählte Zeugnisnote des Fachbereichs Wirtschaft und Soziales ergibt:

dbba) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus P mindestens den Wert 32

$(2 \cdot D + 2 \cdot M + NaWi + (Gg + Gs) / 2 + F + E \geq 32)$;

dbbb) für Schülerinnen und Schüler des Niveaus E mindestens den Wert 36

$(2 \cdot D + 2 \cdot M + NaWi + WiSo + F + E \geq 36)$.

4. SIS

d) Für die *Übertrittsberechtigung* gilt:

da) In das staatliche Gymnasium (sowie in die FMS, WMS, IMS und BM) können die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums der SIS Basel übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

daa) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 4,0;

und

dab) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Biologie und Chemie, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Geografie und Geschichte sowie der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Französisch und Englisch ergibt den Wert 34

$(2 \cdot D + 2 \cdot M + (Bio + Ch / 2) + (Gg + Gs / 2) + F + E \geq 34)$.

db) In das staatliche Gymnasium (sowie in die FMS, WMS, IMS und BM) können die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule E-Zug der SIS Basel übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dba) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 5,0;

und

dbb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Biologie, Chemie und Physik, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Geografie und Geschichte sowie der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Französisch und Englisch ergibt den Wert 40

$(2 \cdot D + 2 \cdot M + (Bio + Ch + Ph / 3) + (Gg + Gs / 2) + F + E \geq 40)$.

dc) In die FMS, IMS, WMS und BM können die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums der SIS Basel übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dca) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt mindestens 4,0;

und

dcb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Biologie und Chemie, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Geografie und Geschichte sowie der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Französisch und Englisch ergibt den Wert 32

$(2 \cdot D + 2 \cdot M + (Bio + Ch / 2) + (Gg + Gs / 2) + F + E \geq 32)$.

dd) In die FMS, IMS, WMS und BM können die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule E-Zug und A-Zug der SIS Basel übertreten, welche das 11. Schuljahr wie folgt abgeschlossen haben:

dda) der Durchschnitt der Zeugnisnoten in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern ergibt:

ddaa) für Schülerinnen und Schüler des E-Zugs mindestens 4,5;

ddab) für Schülerinnen und Schüler des A-Zugs mindestens 5,5;

und

ddb) die Summe der doppelt gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Biologie, Chemie und Physik, der gerundete Durchschnitt der Zeugnisnoten der Fächer Geografie und Geschichte sowie der einfach gezählten Zeugnisnoten in den Fächern Französisch und Englisch ergibt:

ddbba) für Schülerinnen und Schüler des E-Zugs mindestens den Wert 36

$$(2*D+2*M+(Bio+Ch+Ph/3)+(Gg+Gs/2)+F+E \geq 36);$$

ddbba) für Schülerinnen und Schüler des A-Zugs mindestens den Wert 42

$$(2*D+2*M+(Bio+Ch+Ph/3)+(Gg+Gs/2)+F+E \geq 42).$$